

Selektiver Mutismus auf einen Blick



Selektiver Mutismus bedeutet: In bestimmten Situationen ist Sprechen vorübergehend nicht verfügbar. Die Schülerin oder der Schüler kann trotzdem verstehen, mitarbeiten und andere Kommunikationswege nutzen.

● So zeigt es sich im Unterricht

- Spricht im Unterricht kaum oder gar nicht, obwohl Verstehen möglich sein kann.
- Es antwortet durch Nicken, Zeigen, Schreiben oder Zeichnen.
- Bei Sprechsanforderungen wirkt es angespannt, eingefroren oder zurückgezogen.
- Es meidet Vorlesen, Präsentationen, direkte Fragen oder Hilfeholen.
- Das Verständnis kann trotz fehlender mündlicher Antwort vorhanden sein.
- Die Beteiligung verändert sich je nach Raum, Gruppe oder Person.
- Nach belastenden Situationen wirkt die Schülerin oder der Schüler erschöpft oder angespannt.
- Bei Jüngeren erschweren Morgenkreis, spontane Fragen und Vorlesen die Beteiligung. (Grundschule)
- Bei Älteren erschweren Präsentationen, Prüfungen und Gruppenentscheidungen die Beteiligung. (ab Klasse 7)

● Stärken

- Fachliches Verständnis lässt sich auf nonverbalen Wegen zeigen.
- Schreiben, Zeichnen und Zeigen eröffnen echte Beteiligung.
- Vertraute Kleingruppen können sichere Mitarbeit ermöglichen.
- Stilles Mitdenken kann fachliche Leistung sichtbar machen.
- Eigene Signale können passende Absprachen mitgestalten.

● Was hilft

- Verringere Sprechdruck und fordere keine spontane Antwort.
- Erlaube gleichwertige nonverbale und schriftliche Antwortwege.
- Sprich ruhig weiter und gib ausreichend Verarbeitungszeit.
- Nutze Kommentare und gemeinsames Tun statt vieler Fragen.
- Plane vertraute, kooperative Kleingruppen und klare Übergänge.
- Kündige Raum-, Gruppen- und Aufgabenwechsel früh an.
- Vereinbare diskrete Wege für Hilfe, Pausen und Toilettengänge.
- Reagiere ruhig und neutral, wenn die Schülerin oder der Schüler spricht.
- Trenne das Lernziel von einer spontanen Sprechleistung.
- Nutze bei Jüngeren Zeigen, Zeichnen und vertraute Kleingruppen. (Grundschule)
- Vereinbare bei Älteren schriftliche, digitale und alternative Präsentationswege. (ab Klasse 7)

● Was eher nicht hilft

- Rufe die Schülerin oder den Schüler nicht überraschend zum Sprechen auf.
- Bewerte Schweigen nicht als Trotz oder fehlendes Wissen.
- Lobe das Sprechen nicht öffentlich und überschwänglich.
- Sprich nicht ungefragt über die Schülerin oder den Schüler und die Art der Kommunikation.

● Sätze, die tragen

„Du kannst mir die Antwort schreiben oder zeigen. Beides gilt.“
„Du musst jetzt nichts sagen. Wir finden einen passenden Weg.“
„Ich bin froh, dass du dabei bist.“
„Du kannst heute zeigen oder schreiben, was du weißt.“
(Grundschule)
„Wir vereinbaren einen Weg, wie du deine Leistung zeigst.“ (ab Klasse 7)

● Anlaufstellen

Mutismus Selbsthilfe Deutschland e. V.

mutismus.de

Deutsche Selbsthilfeorganisation mit Informationen zu selektivem Mutismus.

AWMF-Leitlinienregister: Elektiver Mutismus

register.awmf.org/de/leitlinien/detail/028-023
Deutsches Leitlinienregister mit fachlicher Orientierung.

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie dgkjp.de

Fachgesellschaft für die psychische Gesundheit junger Menschen.

Mehr im Lehrerportal: neurodivergenz-im-klassenzimmer.de/lehrerportal/selektiver-mutismus/

Quellen: ASHA Practice Portal: Selective Mutism · NHS: Selective mutism · AWMF-S1-Leitlinie: Elektiver Mutismus